

# Sächsisches Kabarett zum Mitmachen

Konzept und Moderation: **Roland Widmann**

Zu Gast die bekannten Mundartautoren:

**Doris Hutter**

**Michael Kenst**

Musikalische Begleitung :

Posaunenchor Schäßburg

unter der Leitung von : **Theo Halmen**

Miteinander schafft Heimat



**Et wor emol ...  
und äs nea wä et äs**

Samstag, den 27. Mai 2023, 16.00 Uhr

**Schranken-Festsaal**

## Ein unterhaltsamer sächsischer Nachmittag.

*„Das Gedächtnis behält alles, jedoch erinnert sich der Mensch meist nicht daran.“* Ch.Schyball

*„Wir haben im Winter 2016/2017 mit dem Trompeten angefangen, weil die Wulle Tante sich gewünscht hat, dass man zum 1. Mai noch mal von den Türmen der Burg bläst, bevor sie stirbt. Und so haben wir schnell Trompete spielen gelernt, um ihr diesen Wunsch zu erfüllen. Sie hat es dann tatsächlich noch ein paar Mal genießen können. Weil wir aber mit der Zeit so viel Spaß hatten mit dem Trompeten, haben wir eben auch geistliche Stücke eingeübt und gestalten inzwischen regelmäßig den Gottesdienst.“*  
Andrea Rost über den Posaunenchor Schäßburg

Die Mundartautoren Doris Hutter, Michael Kenst und Roland Widmann möchten mit ihren humorvollen sächsischen Gedichten sowohl die Erinnerung in uns wecken als auch die Gegenwart widerspiegeln. Weil die Musik Erinnerungen lebhaft wach ruft, wird Theo Halmen mit seinem Posaunenchor aus Schäßburg das Programm mit bekannten sächsischen Liedern ergänzen. Unsere Darbietung soll ein Ort der Begegnung und ein Platz für all diejenigen werden, die spontan in ihrem Dialekt den Zuschauern heitere Momente bereiten und die Eigenart unserer sächsischen Sprache hervorheben möchten.

---

**Mer kunn zesumm äm  
griußen Guunzen,  
am ze feiern uch ze duunzen,  
am ze iëssen uch ze dränken,  
froadich äos der Rent ze wänken,  
än diër mer láchän ängden gohn  
än den Truechten ugedoon.  
Mer droon se stulz und kennen soon,  
mer ziejen gärn easTradition.  
Um läwsten áwer hunn mer nooch  
Eas ienzig sächsesh Mottersprooch.  
Et verient eas Griuß uch Kliën  
wonn mer rieden wä derhiem.  
Doräm lott eas hegt des Steangden  
durch eas Sprooch blewen verbeangden.**